

Wirtschaftliche Vernunft und sozialer Ausgleich

Programm der CDU Oberhavel
für die Kommunalwahl
am 28. September 2008



CDU Oberhavel

Vorwort



Frank Bommert
amtierender
Kreisvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Oberhavel,

am 28. September sind Sie aufgerufen, über die Zusammensetzung des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen zu entscheiden.

Der Landkreis Oberhavel hat in den vergangenen fünf Jahren seine positive Entwicklung fortgesetzt. Richtschnur der CDU war dabei stets, die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Landkreis positiv zu gestalten und mit einem sozialen Ausgleich zu verbinden, der auch diejenigen mitnimmt, die es schwerer haben als andere.

Auf den Listen der CDU finden Sie Frauen und Männer, die fest in unserem Landkreis verwurzelt sind, die Ihnen zuhören und sich als Anwälte der Bürgerinnen und Bürger verstehen. Sie tragen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen in der Berufs- und Arbeitswelt dazu bei, dass auch in Zukunft die Geschicke unseres Landkreises von Menschen bestimmt werden, die mit Sachverstand und Menschlichkeit agieren.

Deshalb bitten wir Sie am 28. September um Ihr Vertrauen. Für Fragen, Anregungen und Ihre Meinungen stehen wir Ihnen unter Tel.: 03301-3405 oder per Email unter kreisverband@cdu-oberhavel.de zur Verfügung.

Ihr

Frank Bommert

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze	4
Die Verkehrswege sind die Lebensadern unseres Landkreises	7
Für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Landwirtschaft	9
Für starke Gemeinden	11
Ein starker Landkreis braucht aktive Bürger	12
Sicherheit: „Wo wir leben, muss es sicher sein!“	13
Familie, ein Hort der Geborgenheit	14
Unsere Jugend – unsere Zukunft	17
Sport eint, bildet und begeistert	18
Bildung – eine gute Investition in die Zukunft	19
Senioren sind Aktivposten in unserem Landkreis	21
Gesundheit! Für eine gute medizinische Versorgung in Oberhavel	22
Gleiche Chancen für Menschen mit Behinderungen	22
Kultur – Ein wertvoller Schatz	23

Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze



Die CDU will Oberhavel weiter zu einem wirtschaftlich starken Landkreis entwickeln.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Oberhavel wurde und wird entscheidend von der CDU-Oberhavel mitgeprägt.

Kleine und Mittelständische Unternehmen sind in unserer Region die Stützen unserer Wirtschaft. Zusammen mit dem Handwerk stellen sie den Großteil der Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung. Handwerk und Mittelstand gilt unser besonderes Augenmerk. Unser Ziel ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Schaffung eines wirtschaftsfreundlichen Klimas. Nur durch konsequente Umsetzung der vorgenannten Ziele im Landkreis ist es möglich, die vorhandenen Arbeits- und Ausbildungsplätze zu erhalten und durch Förderung nachhaltig neue und sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze im wohnortnahen Umfeld zu schaffen.

Der Landkreis Oberhavel besitzt mit dem regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten ein wirtschaftliches Zentrum, das viele wirtschaftspolitischen Unterstützungsmaßnahmen des Landes erhält. Neben der Stärkung des regionalen Wachstumskernes bedürfen auch die anderen Regionen des Kreises einer weiteren Förderung.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- bürokratische Hemmnisse durch konsequente Deregulierung auf Kreisebene abgebaut werden. Dies ist ein Markenzeichen unserer Politik.
- die Bürokratie insbesondere dort eingeschränkt wird, wo sie die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen behindert und die Wirtschaft unnötig belastet.
- Genehmigungsvorbehalte weitgehend abgebaut und Genehmigungsverfahren weiter vereinfacht werden.

- Kommunale Satzungen von überflüssigen und investitionshemmenden Vorschriften befreit werden.
- öffentliche Auftraggeber ermutigt werden, ihre Ermessensspielräume im Sinne einer regional orientierten und mittelstandsfreundlichen Auftragsvergabe nutzen.

Die CDU Oberhavel setzt sich zur Förderung des Mittelstands und Handwerks dafür ein, dass kommunale Aufgaben, einschließlich der Kooperation der öffentlichen Hand mit privaten Partnern (PPP), verstärkt privatisiert werden. Dazu gehört aus unserer Sicht, dass sich die derzeit von den Kommunen wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen einer Kosten-Leistungsrechnung permanent mit privaten Anbietern von Handwerk und Dienstleistungen messen lassen müssen.

Zum Infrastrukturausbau gehört auch die flächendeckende Versorgung des Landkreises mit breitbandigem Internet. Der Landkreis weist hier zahlreiche weiße Flecken auf. Der Zugang zu schnellen Internetverbindungen ist aber nicht nur wichtig für Unternehmer und Freiberufler, sondern für jeden Bürger. Die CDU Oberhavel setzt sich dafür ein, dass zusammen mit den Kommunen so schnell wie möglich eine Bestandsaufnahme der weißen Flecken erfolgt, um anschließend zusammen mit den Telekommunikationsanbietern Abhilfe zu schaffen.

Der Tourismus als wirtschaftlicher Faktor gewinnt zunehmend im Landkreis an Bedeutung. Gerade für ländliche Bereiche birgt der Tourismus großes wirtschaftliches Potenzial. Reizvolle Landschaften, kulturelle Traditionsstätten und bezaubernde Dörfer und Städte laden gerade Gäste aus dem wachsenden Kurz- und Zweiturlaubssegment ein. Dabei dürfen Verwaltungsgrenzen der jeweiligen politischen Gemeinde keine Bedeutung mehr haben, da die Gäste Landschaftsräume suchen.

Förderung des Mittelstandes

Keine weißen Flecken in der Infrastruktur

Tourismus in der Region fördern!

Touristische Schwerpunkte vernetzen

Drei große Tourismusprojekte von überregionaler Bedeutung stehen für Oberhavel auf der Agenda der kommenden Legislaturperiode: Die Wasserinitiative Nordbrandenburg WIN, die Ferienhaussiedlung in der Tonstichlandschaft bei Zehdenick und die weitere Entwicklung des Ziegeleiparks Mildenberg. Der nördliche Teil unseres Landkreises hat die Chance zu einer der attraktivsten Ferienregionen für Wassersportler zu werden. Wichtig ist hier die Vernetzung mit den anderen touristischen Schwerpunkten wie der Wasserstadt Fürstenberg, dem Gästehaus der Bundesregierung Schloss Meseberg und der Stechlinseeregion. Neben dem Wassersport bietet Oberhavel den Radwandertouristen entlang des Radfernwanderweges Berlin-Kopenhagen und mit dem Laufpark Stechlin ein exzellentes touristisches Angebot.

CDU unterstützt Tourismusverband

Der Tourismusverband Ruppiner Land e.V. als Dachverband der stärksten Tourismusregion im Land braucht auch weiterhin unsere Unterstützung.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Erschließung der touristischen Möglichkeiten im gesamten Landkreis, z.B. entlang des Havelkanals, weiter verbessert wird. Die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist für die überregionalen touristischen Ziele von evidenter Bedeutung. Der Anteil der Übernachtungsgäste sollte durch den Ausbau der vorhandenen Kapazitäten erhöht werden. Dies gilt sowohl für den Tagestourismus, als auch für Kuraufenthalte. Gäste bringen den Kommunen Kaufkraft und sorgen für Arbeitsplätze.

Wir wollen die Wachstumspotenziale eines leistungsfähigen Fahrrad- und Wanderwegenetzes nutzen

Weiter wollen wir den Ausbau und die Unterhaltung von Fahrrad- und Wanderwegen in einem verbundenen Radwegenetz vorantreiben und durch die gezielte Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in diesem Bereich das touristische Angebot nachhaltig stärken, um die großen Wachstumspotenziale für unseren Landkreis zu erschließen.

Die Verkehrswege sind die Lebensadern unseres Landkreises

Die Entwicklung unserer Region ist abhängig von einer guten Verkehrsanbindung. Der Landkreis Oberhavel verfügt mit seiner zentralen Lage in Europa und der Nähe zur Metropolenregion Berlin über gute Voraussetzungen. Infrastrukturelle Maßnahmen haben die Aufgabe, einen lebenswerten und gut erschlossenen Landkreis Oberhavel zu schaffen. Dabei kommt der Anbindung unseres Kreises durch den RegionalExpress 5, die Havel als Bundeswasserstraße und die Bundesstraße 96 eine Schlüsselfunktion zu.

Die wirtschaftliche Lebensader des Landkreises Oberhavel ist die B 96. Bereits heute hat der Ausbau der B 96 bis Oranienburg nicht nur für die Kreisstadt, sondern auch den Menschen des Nordkreises spürbare Vorteile gebracht. Der Weg nach Berlin hat sich bereits um mehr als 15 Minuten verkürzt. Der weitere Ausbau trotz aller Schwierigkeiten bis zu Landesgrenze nach Fürstenberg bleibt eine unverzichtbare Forderung der CDU Oberhavel. Gerade auch die weitere wirtschaftliche und touristische Entwicklung in Gransee, Zehdenick, Fürstenberg und der Gemeinde Löwenberger Land und den Nachbarregionen ist abhängig von einer gut ausgebauten Bundesstraße.

Auf der Agenda steht auch der sechsstreifige Ausbau des nördlichen Berliner Rings, vom Autobahndreieck Oranienburg bis zum Autobahndreieck Havelland. Die CDU Oberhavel bekennt sich ganz klar zu diesem notwendigen Verkehrsprojekt. Eine bessere Anbindung Hamburgs und des Hamburger Hafens an die Hauptstadtregion ist ebenso unverzichtbar wie der Lärmschutz für die anliegenden Bewohner der heutigen A 10.

Wir setzen uns dafür ein, dass Oberhavel ein Vorbild in der Infrastrukturentwicklung wird.



Infrastruktur ist unsere Stärke - Ausbau der B96

Sechsstreifiger Ausbau der BAB 10

Mittelzentrum Zehdenick-Gransee unterstützen

Die Zentren in unserem Kreisgebiet sind unter Heranziehung von Förderprogrammen weiter auszubauen. Das „Mittelzentrum in Funktionsteilung“ Zehdenick-Gransee erfährt aufgrund der exponierten Stellung für das nördliche Kreisgebiet unsere besondere Unterstützung.

ÖPNV als Schlüssel für die Kreisentwicklung

Wir wollen die nachfragegerechte Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit. Hierzu zählen bessere Vernetzungen der Umlandgemeinden an die Bundeshauptstadt und der Städte und Gemeinde untereinander.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- schnelle Zugverbindungen aus allen Teilen des Landkreises zum BBI möglich werden.
- kurzfristig die Weiterführung der S-Bahn bis nach Velten erfolgt.
- alle Orte an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen bleiben.
- alternative Möglichkeiten wie der Bürgerbus in Gransee weiterentwickelt werden.
- die Taktfrequenz der S-Bahnlinie 8 zwischen Blankenburg und Hohen Neuendorf verbessert wird.

Die CDU wird darauf achten, dass der ÖPNV zukunftsfähig bleibt.

Weiterhin wollen wir Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere der Ortsein- und Ausfahrten verstärkt unterstützen.

Für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Landwirtschaft

Die CDU setzt sich für den Erhalt und für die Fortentwicklung der Agrarbetriebe im Landkreis Oberhavel ein. Transparenz, Qualität und Sicherheit sowie die Einhaltung aller Umwelt- und Tierschutzaufgaben sind unsere Leitgedanken einer modernen Landwirtschaftspolitik im Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher.

Der zunehmende Einsatz erneuerbarer Energieträger ist ein wichtiger Bestandteil für die Reduzierung von CO₂-Emissionen. Wir unterstützen die moderne Biomassenutzung (Holz, Stückholz, Hackschnitzel, Pellets, Stroh, Ganzpflanzen etc.) in unserem Landkreis und sehen in der verstärkten Anwendung dieser Energieträger eine große Chance für unsere Landwirte in den ländlichen Gebieten des Landkreises. Mit der Nutzung von Biokraftstoffen ergeben sich auch neue Erwerbsmöglichkeiten für die Landwirtschaft in unserem Landkreis. Sowohl die Rohstoffproduktion als auch die Erzeugung von Biodiesel und Pflanzenölkraftstoff können zu einem wirtschaftlichen Standbein werden.

Unsere Land- und Forstwirtschaft muss wettbewerbsfähig sein.

Dafür ist der ökologische Umbau des Waldes von der noch vorherrschenden Monokultur zu einer naturnahen Struktur voranzutreiben. Die natürlichen Ressourcen müssen auch zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Ein Großteil der Bevölkerung des Landkreises lebt in ländlichen Gebieten. Daher ist die weitere Entwicklung des ländlichen Raums für den Landkreis Oberhavel von wichtiger Bedeutung.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Städte und Gemeinden bei der Erschließung des Kommunalwaldes für Umwelt und Erholung unterstützt werden



Für einen wirksamen Umweltschutz und eine gesunde Umwelt

Für eine wettbewerbsfähige Forst- und Landwirtschaft

- sich der Kreis weiter in Abstimmung mit den Gemeinden bei der Planung von Bundes- und Landesstraßen sowie Bahntrassen für begleitende Schallschutzmaßnahmen einsetzt.

Unserer Überzeugung nach ist der Bedarf an Windkraftanlagen im Landkreis größtenteils gedeckt. Weitere Windparks würden die touristische Weiterentwicklung im Landkreis behindern.

Die beiden Naturparks Uckermärkische Seen – Stechlin und Ruppiner Land stellen unter Beweis, dass sich Naturschutz und eine touristische Entwicklung nicht zwangsläufig ausschließen müssen, sondern sich der Naturschutz auch als touristischer Faktor etablieren kann.

Viele Landwirte und heimische Unternehmer arbeiten daran, ihre selbst erzeugten Produkte parallel zu den traditionellen Verkaufsstrukturen durch Direktvermarktung vor Ort anzubieten.

Für starke Gemeinden

Nach unserem Verständnis arbeiten die Städte und Gemeinden gemeinsam mit dem Landkreis partnerschaftlich für die Bürgerinnen und Bürger in Oberhavel. Transparente Entscheidungen und eine frühestmögliche Einbeziehung aller Beteiligten sind dafür Grundvoraussetzung. Wir lassen uns von der Idee leiten, dass die Entscheidungen, wo immer möglich, vor Ort getroffen werden sollen. Das setzt eine ausreichende Finanzausstattung der örtlichen Ebene voraus.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Kommunen zu einer investitionsfreundlichen Haushaltspolitik befähigt werden.
- im Interesse der Kommunen Gewerbeansiedlungen zügig durchgeführt und damit zugleich Arbeitsplätze geschaffen werden können.
- die Kreisumlage zur Stärkung der Städte und Gemeinden soweit wie möglich abgesenkt wird.
- die Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungsprozessen besser und transparent beteiligt werden.

Die Verwaltungen sind als Dienstleister für die Bürger da und nicht umgedreht! Die Akte muss laufen – nicht der Bürger.



**Moderne Verwaltungen
im Dienst der Bürger**

Ein starker Landkreis braucht aktive Bürger



Aktive Bürgergesellschaft: „Wo wir leben, muss Leben sein!“

Aktive Bürgerinnen und Bürger, ein ausgeprägtes Vereinsleben auf kulturellem, sozialem, kirchlichem und sportlichem Gebiet zeichnen unseren Landkreis aus. Ohne die vielen Ehrenamtsträger würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren. Diesen Einsatz wollen wir auch in Zukunft mit der Beibehaltung und Weiterentwicklung der Förderrichtlinien für die Sport- und Kulturvereine sowie die Fortsetzung des regelmäßigen Dialoges mit Vereinen und Verbänden unterstützen.

Im Landkreis Oberhavel haben wir ein vielfältiges und reiches kulturelles und sportliches Leben, das die Lebensqualität hebt und unser Zusammenleben bereichert. Für uns sind die Pflege, Stärkung und Verdeutlichung des kulturellen und geschichtlichen Erbes, die Unterstützung des Sports genauso unverzichtbar wie die attraktive und lebendige Kunst-, Kultur- und Musikszene.

Gerade die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehren, Vereine, Verbände und Kirchen ist in ihrem Umfang und in ihrer Qualität nicht ersetzbar.

Insbesondere die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren leisten in ihrer Freizeit einen Dienst an der Gemeinschaft, der gar nicht groß genug bewertet werden kann. Deshalb ist es umso wichtiger, diese Arbeit durch eine moderne technische Ausstattung der Wehren auch in Zukunft zu unterstützen.

Sicherheit: „Wo wir leben, muss es sicher sein!“

„Heimat“ bedeutet auch, sich in seinem vertrauten Umfeld sicher zu fühlen. Sicherheit bedeutet Lebensqualität. Deshalb wenden wir uns gegen den Abbau von Polizeiwachen oder Polizeikräften im Land. Die Gewährleistung von Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Lebensraum ist eine der zentralen Grundfunktionen in der Gestaltung unseres Gemeinwesens. Graffiti- Schmierereien müssen konsequent als Sachbeschädigung geahndet werden. Öffentliche Plätze in den Kommunen, die stark von Kriminalität geprägt sind, sollten durch Videoanlagen der Polizei überwacht werden. Die CDU ist die Partei der Inneren Sicherheit.

Wir dürfen und wollen uns nicht an die Gewalt gewöhnen. Wir treten konsequent für den Auftrag des Staates, die Sicherheit seiner Bürger zu gewährleisten, ein.

Wir stehen an der Seite unserer Polizeibeamten und Ordnungsbehörden. Gleichzeitig wollen wir auch das Bewusstsein der Menschen für Recht und Unrecht und zur Zivilcourage schärfen.

Rechts- und Linksextremistische Gruppierungen und Gewalttäter dürfen in Oberhavel keinen Platz haben und sind konsequent strafrechtlich zu verfolgen.

Noch mehr als bisher wollen wir den zivilen Katastrophenschutz stärken und verbessern. Die Hilfsorganisationen und Rettungsdienste, die Feuerwehren und das Technische Hilfswerk leisten einen wertvollen Beitrag zur Absicherung von unvorhersehbaren Gefahren, die jeden von uns immer und überall treffen können.



Die CDU tritt konsequent für die Sicherheit der Bürger ein

Familie, ein Hort der Geborgenheit



Familien bilden die Grundlage unserer Gesellschaft

Familie ist überall dort, wo Erwachsene und Kinder füreinander Verantwortung tragen.

Gegenseitiger Respekt, Toleranz gegenüber Andersdenkenden, die Fähigkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, das Erkennen der eigenen Grenzen – sind dafür Voraussetzungen. Die Grundlagen dazu werden in der Kindheit und Jugend in der Familie gelegt. Deshalb kommt der Förderung von Familien in unserem Kreis eine hohe Bedeutung zu.

Familien bilden in vielfältigster Weise die Grundlage unserer Gesellschaft, deshalb müssen sie das deutliche Signal erhalten: Familien und Kinder sind im Landkreis Oberhavel willkommen.

In der Erziehung im Elternhaus, in Kinderbetreuungseinrichtungen und in der Schule müssen wieder verstärkt die Werte vermittelt werden, die Grundlage unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung sind. Die Präventionsarbeit gegen Gewalt, Drogen und Kriminalität muss verstärkt werden.

Wir wollen Bewährtes erhalten und Neues angehen:

Es müssen neue, kreative Lösungen und Konzepte entwickelt werden, um die Entscheidung für mehr Kinder zu erleichtern.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- bedarfsgerechte Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis - vor allem für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren - ausgebaut und verbessert werden.
- der Landkreis eine Vernetzungsfunktion ausübt, Fortbildungsangebote und konzeptionelle Beratungen für kommunale Entscheidungsträger auf diesem Sektor anbietet.

- die Gemeinden eine ausreichende Anzahl von attraktiven Kinderspielplätzen zur Verfügung stellen.

Die Familienfreundlichkeit der Arbeitswelt ist ein wichtiger Standortfaktor.

Die kommunalen Verwaltungen sollen noch mehr familienfreundliche Öffnungszeiten anbieten. Gleichzeitig sollen sie für ihr eigenes Personal eine Vorreiterrolle für familienfreundliche Arbeitsbedingungen übernehmen.

Das Ausmaß von Gewalt in Familien ist größer als wir wissen und zahlenmäßig kaum fassbar. Nach Ansicht von Experten gehört die Gewalt gegen Frauen und Kinder in der Familie zu den häufigsten in unserer Gesellschaft verbreiteten Gewaltformen. Die in der offiziellen Kriminalstatistik einfließenden Zahlen stellen nur die Spitze eines Eisberges dar.

Wir setzen uns dafür ein, dass Kindeswohl und Kinderschutz im Zweifelsfall Vorrang hat.

Wir wollen mit flächendeckenden präventiven Maßnahmen die Kinder in Oberhavel schützen. Dafür kann das in anderen Landkreisen bereits eingeführte „Netzwerk gesunde Kinder“ einen Rahmen bieten, das eine kontinuierliche Begleitung von jungen Familien gewährleisten soll.

Das Konzept soll beinhalten:

- Übergabe eines Babybegrüßungspaketes mit Hinweisen zum Umgang mit Säuglingen, Adressen von Ärzten, Betreuungsmöglichkeiten, Beratungsstellen, Finanzierungshilfen bereits während der Schwangerschaft
- Unterstützungsangebote für überforderte Eltern

Familienfreundlichkeit in der Arbeitswelt muss zur Selbstverständlichkeit werden

Schutz vor Gewalt in der Familie

Neue Wege in der Prävention

Knder gehen uns alle an!

Die Förderung von Familien und Kindern muss auf jedem Gebiet unserer Gesellschaft Realität und Selbstverständlichkeit werden.

Ein wichtiger Schritt ist die Weiterentwicklung der Vorsorgeuntersuchungen. Zwischen Geburt und Schuleintritt gibt es bisher keine verbindlichen Kontakte zwischen staatlichen Stellen und Kind. Das Hilfesystem ist nicht in der Lage, etwas über Kindwohlgefährdung zu erfahren, wenn sich Eltern dem System entziehen und ihre Kinder isolieren. Ziel der verbindlichen Vorsorgeuntersuchungen ist es, den Entwicklungs- und Gesundheitszustand der Kinder bis zum Schuleintritt regelmäßig zu erfassen und dort, wo Eltern ihren Kindern den Zugang zu gesundheitlicher Vorsorge konsequent verweigern, Hilfe einzuleiten.

Die Berufung von Kinder- und Jugendbeauftragten in den Gemeinden des Landkreises wird von uns unterstützt.

Unsere Jugend – unsere Zukunft

Die CDU setzt alles daran, Jugendlichen möglichst gute Bedingungen zu bieten, sich zu selbständigen, solidarisches und verantwortungsbewussten Mitgliedern des Gemeinwesens zu entwickeln. Um dies zu erreichen, ist die Vorbildfunktion der Erwachsenen bei der Wertevermittlung unabdingbar.

Der Verzicht auf Gewalt und die Erziehung zu Toleranz gegenüber unseren Mitmenschen sind unverzichtbar für das Zusammenleben der Generationen. Hierbei tragen das Elternhaus und die Schulen eine große Verantwortung. Wir unterstützen Lehrer und Erzieher darin, die Einhaltung eines Ordnungsrahmens zu gewährleisten und Gewalt in den Schulen und Jugendeinrichtungen konsequent zu unterbinden.

Für die Entfaltung der Persönlichkeit Jugendlicher sind die Freizeitangebote der Sportvereine und Jugendclubs in den Städten und Gemeinden eine große Bereicherung. Die CDU unterstützt darüber hinaus alle Einrichtungen und Initiativen, welche junge Menschen zu sinnvollen, kreativen Freizeitgestaltungen anleiten. Die in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Menschen verdienen unsere volle Unterstützung.

Das Fördern und Fordern von ALG II Empfänger unter 25 Jahren muss weiterhin konsequent entsprechend den Bundesgesetzen im Kreis angewandt werden.

Wir setzen uns für eine

- bestmögliche Förderung angemessener Freizeitangebote in Sportvereinen, Jugendeinrichtungen, in Kultur- und Heimatvereinen und Jugendfeuerwehren.
- Unterstützung bei der Vernetzung der Jugendeinrichtungen im Kreis.
- Information und Aufklärung über neue Medien, und einen Aufruf zum verantwortungsvollen Umgang damit.



Vereine und Jugendclubs leisten einen wichtigen Beitrag in der Jugendarbeit

Sport eint, bildet und begeistert



Sportanlagen sind Standortfaktoren für eine Gemeinde

Sport ist Lebensfreude, Sport schafft Lebensqualität, Sport fasziniert. Die CDU bekennt sich zur nachhaltigen Unterstützung des Breiten- und Leistungssports in seiner Gesamtstruktur. Die Vereine, mit ihren vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, sind die Basis des Sports in Oberhavel. Die verlässliche und gezielte Förderung der Vereine und der dort ehrenamtlich Tätigen sind wesentliche Ziele der Sportpolitik der Union. Die CDU wird deshalb auch weiterhin den Kreissportbund in seiner Arbeit nachhaltig unterstützen.

Das Angebot von Sportmöglichkeiten einer Gemeinde ist ein wichtiger Gradmesser ihrer Lebensqualität. Die CDU wird sich deshalb nachhaltig für eine Besserung der finanziellen Situation der Kommunen einsetzen, auch um ihnen eine angemessene und gezielte Sportförderung zu ermöglichen.

Die CDU begrüßt und unterstützt das Engagement des Sports, seiner Organisationen und der Vereine bei der Gesundheitserziehung, Gesunderhaltung und Prävention. Qualitativ gesicherte sportliche Angebote und Programme wie „Sport pro Gesundheit“ und „Sport pro Reha“ tragen wesentlich zu einem stärkeren Gesundheitsbewusstsein der Menschen bei und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit.

Bildung – eine gute Investition in die Zukunft

Kinder und Jugendliche in unserem Landkreis brauchen vielfältige Bildungsangebote, damit sie entsprechend ihren Begabungen erfolgreich sein können. Dabei setzt sich die CDU für möglichst wohnortnahe Schulstandorte ein. Die Unterstützung von Schulen in freier Trägerschaft hat dabei eine große Bedeutung. Die CDU Oberhavel begrüßt die Bemühungen der CDU-Landtagsfraktion, einzügige Schulen einzurichten, wenn dadurch Schulschließungen vermieden werden können.

Die CDU macht sich für eine optimale Schülerbeförderung stark. Dabei sind insbesondere auch Alternativen zum ÖPNV in den Bereichen zu unterstützen, wo eine Linienanbindung nicht gegeben ist.

Perspektivisch streben wir eine kostenlose Schülerbeförderung zwischen dem Wohnort und der Schule an, wenn diese innerhalb des Landkreises liegt.

Zur Sicherung der Durchlässigkeit des Schulsystems setzt sich die CDU für verbesserte Möglichkeiten ein, neben dem zwölfjährigen Abitur an Gymnasien auch das Abitur in 13 Schuljahren an Oberstufenzentren und an Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe zu absolvieren.

In unserer gleichberechtigten Gesellschaft darf die Unterstützung im Förderschul- und im integrativen Bereich nicht zu kurz kommen. Eine begleitende Erziehungshilfe ist unumgänglich.

Um eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben zu ermöglichen, sollen Betriebspraktika und Berufsberatung in allen weiterführenden Schulen des Landkreises obligatorisch werden. Sie fördern das Verständnis der Schüler für die Arbeitswelt und helfen bei der Berufsfindung.



Schülerbeförderung

Durchlässigkeit gewährleisten!

Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft unterstützen

Flächendeckende Versorgung

Kita- Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindereinrichtung ist eine zentrale Verantwortung des Landkreises in der Vorschulbetreuung. In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des Landkreises hat der Kreis für ein einheitliches und flächendeckendes Angebot an unterschiedlichen Betreuungsangeboten zu sorgen. Dabei hat sich aus Sicht der CDU der öffentliche rechtliche Vertrag zwischen dem Landkreis und den Städten und Gemeinden bewährt. Längere Öffnungszeiten und flexiblere Unterbringungszeiten kommen der veränderten Situation im Arbeitsleben entgegen und sollen weiter ausgebaut werden.

„Frühwarnsystem“ für gefährdete Familien

Die Erziehung der Kinder und Jugendlichen ist eine ureigenste Aufgabe der Eltern. Wird diese Aufgabe nur unzureichend wahrgenommen, muss der Kreis frühzeitig und verbindlich geeignete Maßnahmen veranlassen, die eine Verwahrlosung der Kinder oder die Gefährdung des gesellschaftlichen Erziehungsziels verhindern. Die CDU unterstützt das „Frühwarnsystem“ für die Erkennung erzieherischer Missstände sowie schnelle und flexible Eingriffsmöglichkeiten.

Hilfen müssen richtig strukturiert werden. Ein Wechsel der Zuständigkeiten darf nicht dazu führen, dass Kinder in Vergessenheit geraten. Dazu brauchen wir eine verbindliche Zusammenarbeit aller zuständigen Behörden. Gegenseitige Informationen der beteiligten Stellen müssen klar und verbindlich geregelt sein.

Senioren sind Aktivposten in unserem Landkreis

Wir unterstützen die aktive Mitarbeit unserer Senioren. Ihr Engagement, ihre Erfahrungen, ihre Aufgeschlossenheit und ihre Urteilskraft sind uns wichtig. Die Mehrheit der Senioren in Brandenburg ist heute ehrenamtlich tätig. Sie sind damit ein Aktivposten für unseren Landkreis.

Wir wollen Oberhavel zu einem seniorenfreundlichen Landkreis weiter entwickeln!

Wir setzen uns dafür ein, dass

- der Landkreis den Seniorinnen und Senioren attraktive Angebote unterbreitet und sie aktiv in alle Gesellschaftsbereiche einbezieht.
- die Politik auf Kreis- und Ortsebene sich verstärkt auf die Einrichtung von Begegnungszentren ausrichtet.
- Projekte für Seniorenwohngemeinschaften und Mehrgenerationenhäuser unterstützt und die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden.
- in den Schulen und Kindertagesstätten muss der Dialog zwischen den Generationen als Bestandteil des Bildungsauftrages erweitert werden.
- die ärztliche Versorgung im Landkreis flächendeckend sichergestellt wird.
- gemeinsam mit den Pflegekassen, den Wohlfahrtsverbänden und den privaten Pflegedienstleistern im Landkreis Oberhavel eine Bestandsaufnahme über die Beratungsangebote für Pflegebedürftige vorgenommen wird,
- in Oberhavel Pflegestützpunkte wohnortnah etabliert werden.



Die CDU will Senioren in das gesellschaftliche Leben integrieren

Gesundheit! Für eine gute medizinische Versorgung in Oberhavel



Mit den Oberhavel Kliniken und deren Standorten in Hennigsdorf und Oranienburg kommt der Landkreis seinem medizinischen Versorgungsauftrag gemeinsam mit den Sana Kliniken in Gransee und Sommerfeld nach. Die Asklepios Klinik in Birkenwerder rundet das stationäre Angebot mit seiner fachlich spezifischen Ausrichtung ab.

Die CDU unterstützt die Kliniken in ihrem Bemühen durch medizinische Versorgungszentren auch in der Fläche des Kreises ambulante medizinische Dienstleistungen anzubieten.

Die Ansiedlung von weiteren Fachärzten im Landkreis streben wir nachdrücklich an.

Gleiche Chancen für Menschen mit Behinderungen



Unsere Vorschläge sind darauf gerichtet, Behinderte in unserem Kreis uneingeschränkt zu integrieren und am gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt teilhaben zu lassen. Voraussetzung dafür ist die individuelle Mobilität. Vereine, die mit Behinderten arbeiten, müssen weiter vom Kreis und den Gemeinden unterstützt werden. Besondere Forderungen sind dabei an den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und an barrierefreie Zugangsmöglichkeiten zu Verkehrsmitteln und öffentlichen Gebäuden jeder Art zu stellen. Die Bedingungen müssen so gestaltet werden, dass jeder behinderte Mensch die Chance hat, die eigenen Bildungs- und Berufsvorstellungen und Lebensentwürfe gleichberechtigt zu verwirklichen.

Das Modellprojekt des Tourismusverbandes Ruppiner Land zur Barrierefreiheit ist beispielgebend wie mit einfachen Mitteln den Anliegen von Senioren und Menschen mit Behinderungen Rechnung getragen wird.

Kultur – Ein wertvoller Schatz

Kultur ist das Bindungselement einer Gesellschaft. Nicht umsonst kommt der Traditionspflege innerhalb der Kultur als wichtiger Identitätsstifter große Bedeutung zu. Dies betrifft sowohl den ländlichen Bereich, als auch die Förderung und Wahrung der Erinnerungslandschaften an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze im südlichen Kreisgebiet. Mit dem Kreismuseum in Oranienburg und dem Ziegeleipark Mildenberg hat der Landkreis bei zwei großen Projekten Verantwortung für die kulturelle Pflege übernommen, die es weiterzuführen gilt. Oberhavel als großer und auch traditionsreicher Landkreis beherbergt viele Heimatvereine, Schützenvereine, Freiwillige Feuerwehren u.a., die sich mit Traditionspflege als zentrales Identifikationsanliegen beschäftigen. Uns ist es wichtig, diese Aktivitäten positiv zu begleiten und zu unterstützen. Dabei ist eine Vereinsvielfalt begrüßenswert. Jeder aktive Verein spielt eine wichtige Rolle in der Jugend- und Seniorenarbeit. Hier werden oft gute Grundlagen für das soziale Miteinander gelegt. Besonders zu unterstützen gilt es die Kreismusikschule. Die CDU Oberhavel bekennt sich klar zur Musikschule, auch als Einrichtung zur Pflege musikalischer Traditionen.

Die beiden Städte mit historischem Stadtkern, Kremmen mit seinem Scheunenviertel und Gransee mit seiner Altstadt zeugen gemeinsam mit dem Rundlingsdorf Buberow von einem langen historischen Erbe, das es auch denkmalpflegerisch zu erhalten und touristisch weiter zu erschließen gilt.



Die CDU fühlt sich der Kulturpflege verpflichtet

Impressum - V.i.S.d.P.:

CDU Kreisverband Oberhavel
Albert-Buchmann-Straße 13
16515 Oranienburg

Tel.: 03301 - 34 05
Telefax: 03301 - 52 11 61

Email: kreisverband@cdu-oberhavel.de
Internet: www.cdu-oberhavel.de